



KONZERT # 10
KÖRPERLICHKEITEN

LABORBAR
AESCHBACHER STUDIO
SCHIFFBAUSTRASSE 3, 8005 ZÜRICH
DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2004
19.30 UHR

VERA FISCHER FLÖTE
PATRICK JÜDT BRATSCH
MATS SCHEIDEGGER GITARRE
RICO GUBLER SAXOPHON
GUY FRISCH SCHLAGZEUG
GARY BERGER LIVE-ELEKTRONIK
MARTIN DE VARGAS LEITUNG

ensemble

CATRALL ZÜRICH

PROGRAMM

JUNGHAE LEE (*1964)

ON THE BEAT (2002)

FÜR SAXOPHON, GITARRE UND ELEKTRONIK, SE

GARY BERGER (*1967)

DAUERWELLE (2004)

FÜR GITARRE, TONBÄNDER UND LIVE-ELEKTRONIK, UA

HANS ULRICH LEHMANN (*1937)

UM-RISSE (2003)

FÜR SAXOPHON UND GITARRE

GERALD ECKERT (*1960)

MACHT EINE ZEIT (2004)

FÜR ENSEMBLE, UA

DAS KONZERT WIRD VON

SCHWEIZER RADIO DRS 2

AUFGEZEICHNET UND AM

21. OKTOBER 2004

UM 22.35 UHR AUS-

GESTRAHLT.

KÖRPERLICHKEITEN II

DAS ENSEMBLE CATTRALL HAT SICH IN DIESEM ZWEITEN PROGRAMM IM 2004 NOCHMALS DER KÖRPERLICHKEIT VON KLANG UND DER SUCHE NACH DEN KLANGLICHEN FEINHEITEN VERSCHRIEBEN.

AUSGANGSPUNKT IN DER PROGRAMMATION DES HERBSTKONZERTES IST DER KOMPOSITIONSAUFTRAG AN GERALD ECKERT. DEN KOMPONISTEN INTERESSIERT DAS KLANGLICHE Ereignis da, wo der Ton aufgerissen oder aufgesplittert wird. Diese Splitter und deren Energie werden verfolgt, eine körnige und drahtige Klanglichkeit entsteht.

BESONDERS AUSGEPRÄGT IST DIE SUCHE NACH FEINSTOFFLICHEN KLANGFÄRBUNGEN BEIM SCHWEIZER KOMPONISTEN HANS UELI LEHMANN. KLEINSTE NUANCEN SICH ÜBERLAGERNDER UND WEITERSPINNENDER ELEMENTE VERLANGEN EIN KONZENTRIERTES ZUHÖREN.

BEREITS DER WERKTITEL «ON THE BEAT» – AUF DEM SCHLAG SEIN – VON JUNGHAE LEE DEUTET EINE KÖRPERBETONTE KLANGLICHKEIT AN.

DER NAME GARY BERGER STEHT FÜR EINE FAST SCHON SKULPTURALE KLANGLICHKEIT, BEI IHM WERDEN DURCH EINBEZUG VON LIVEELEKTRONISCHEN MODULATIONEN DIE INSTRUMENTE ÜBERHÖHT UND ERWEITERT.